



Jahreslosung 2011



Aus dem Inhalt

Das Geistliche Wort	S. 3
Aus dem Kirchenvorstand	S. 4
Rückblick auf die Weihnachtszeit	S. 4
Vieles für die Orgel	S. 5
Nachrichten aus Guatemala	S. 6

Musikalische und andere Highlights	S. 7, S. 9
Grüne Zeit im Krankenhaus	S. 8
Pläne und Entwürfe für die Pergola	S. 10-11
Kinder und Jugend	S. 12-13

Neues aus Bodenrod	S. 14
Senioren	S. 15
Film des Monats	S. 16
Geburtstage, Chronik	S. 17
Adressen, Termine	S. 19
Gottesdienste	S. 20

Internetausgabe ohne Seite
"Geburtstage, Gemeindechronik"



Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten mit seinen schönen Feiern (s. S. 4) liegt hinter uns, und das Neue Jahr, mit viel Feuerwerk begrüßt, ist auch schon nicht mehr ganz so neu. Dennoch heißt es: Auf zu neuem Tun! Zahlreiche Veranstaltungen liegen wieder vor uns. Der Kirchenvorstand wird bei seiner Klausurtagung am ersten Wochenende im Februar wichtige Entscheidungen treffen. Da geht es vor allem um den Haushalt der Gemeinde, aber auch um die Verschönerung der Pergola am Gemeindehaus (s. S. 10-11). Leider steht aber auch ein Abschied bevor: Zum letzten Mal veranstalten Jutta und Wolfram Scholz den großen Flohmarkt, mit dessen Ertrag bisher das Gemeindeprojekt „Guatemala“ (s. S. 6 – 7) substantiell gefördert wurde. Ob etwas Ähnliches an seine Stelle treten wird?

Gehen wir mit Hoffnung, Zuversicht und Tatkraft in die kommenden Monate, dann können wir Gutes tun und Gutes erfahren. Dies wünschen wir Ihnen ebenso wie uns selbst,

Ihre Redaktion.

Weltgebetstag 2011

Ökumenische Gottesdienste im Raum Bornheim finden statt:

am Freitag, 4. März 2011 um 15.30 Uhr in der Ev.-luth. Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach-Sr. 108 und

um 18.30 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Speisen aus Chile.

Wer mehr über **Chile – Land und Leute** – erfahren möchte, ist zu folgenden **Info-Veranstaltungen** herzlich eingeladen:

Freitag, 11. 2. 2011, 8.30 Uhr Kath. Gemeinde St. Josef, Kettelerallee 45, Turmsaal

Montag, 21. 2. 2011, 14.30 Uhr Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim, Gr. Spillingsgasse 24,
Gemeindehaus/Gemeindesaal

Mittwoch, 16. 3. 2011, 15.45 Uhr Kath. Gemeinde St. Josef, Ketteler Allee 45

Austräger für WIB gesucht



Unsere Gemeindezeitung WIB wird Ihnen von Gemeindemitgliedern aus unserem Heilands- und Johannisbezirk alle zwei Monate zugestellt. Es kommt aber immer wieder vor, dass der eine oder die andere verreist, im Urlaub oder krank ist. Darum suchen wir Menschen, die jeden zweiten Monat eine halbe bis eine Stunde Zeit opfern, um die Zeitung auszutragen. In der Regel ist es ein Straßenzug. Viel-

leicht findet sich ja der eine oder andere, der diesen ehrenamtlichen Dienst tut. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 94 54 78 14.

Es betrifft folgende Straßen:

Freiligrathstraße 28 – 61
Habsburger Allee 9 + 24 + 41
Roßdorfer Str. 1-61
Wöllstädter Str. 1-25 + 2-26
Freihofstr. 7-21 + 12-30

Termine im April und Mai

8. April Dr. Neuhaus verabschiedet sich in den Ruhestand
10. April Ostermarkt im Gemeindehaus
17. April Goldene Konfirmation
22. April Karfreitag: Musik zur Todesstunde Jesu

11. Mai Italienischer Abend
15. Mai Konfirmation
22. Mai Konfirmation
22. Mai Frühlingskonzert des Kinderchors



„Sorget nicht“

Das zweimonatige Erscheinen unseres Gemeindebriefes bringt es mit sich, dass die Artikel immer sehr früh geschrieben werden müssen. Und so schreibe ich das „geistliche Wort“ zwischen den Jahren 2010. Daher kreisen meine Gedanken um das bald beginnende neue Jahr. Wie viele Menschen, blicke ich auch mit der Frage voraus: Was kommt wohl alles auf mich zu und auf diejenigen, die mir anvertraut sind in Familie und im Freundeskreis. Die biblischen Schriften kennen sehr gut die menschliche Eigenschaft der Sorge um die Zukunft. Ein Satz aus dem Lukasevangelium (Kapitel 12, Vers 22) ist mir Kraftquelle auch im Blick auf das Jahr 2011. Dort heißt es: „Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt.“

Zuerst: Ich kann nicht leben ohne Sorge. Und ich denke, dass die Sorge eine sehr gute und sehr schöne menschliche Eigenschaft ist. Wer sorgt, lebt nicht in verblendeter Heutigkeit. Er weiß, dass auch morgen ein Tag ist, an dem seine Kinder und Enkelkinder essen wollen, sauberes Wasser zum Trinken und reine Luft zum Atmen brauchen. So macht die Sorge den



**JÜRGEN
LEHWALDER**

Pfarrer im
Johannisbezirk

Menschen schön, wie ein Mensch immer schön wird, der mehr bedenken kann als sich selber. Wer nicht sorgt, ist auch nicht fähig für die Zukunft. Ihm fehlt die Phantasie für das mögliche Glück und das drohende Unglück, und so wagt er es vielleicht auch nicht, einer gefährdeten Zukunft ins Auge zu schauen.

Der Theologe Fulbert Steffenky schreibt: „Wie könnt ihr eure Kinder und Enkel lieben, mit ihnen spielen,

sie herzen und zugleich vergessen, wie bedroht ihre zukünftige Welt ist! ... Es gibt eine Angst die die Augen öffnet und die die Menschen dazu bringt, mit ihrer Bedenkenlosigkeit zu brechen. Und es gibt eine menschenfeindliche Angstlosigkeit und Sorglosigkeit, einen dummen, tauben und feigen Optimismus, der Menschen unfähig macht, bedrohliche Wahrheiten zu sehen. Noch so viele Zeichen können auf die drohende Katastrophe hinweisen, der feige Optimismus wird sie nicht erkennen. Die Propheten nennen das Verstockung. ... Es gehört Mut dazu, die Bedrohung wahrzunehmen. Blauäugiger Optimismus ist eher die Sache von Feiglingen.“

Wer nicht sorgt, ist also nicht fähig für die Zukunft.

Aber es gibt auch eine Sorge, die unfähig macht für die Gegenwart. Es gibt Menschen, die nicht zum Leben kommen, weil sie immer gequält sind von den Fragen: Was werden wir morgen essen? Was werden wir trinken? Wer wird uns lieben? Wird man uns noch kennen und grüßen?

Gewiss, es gibt eine bittere Armut in unserem Land, weltweit, in der Menschen den Fragen der alltäg-

lichen Lebensmöglichkeiten nicht entkommen, für die diese Fragen existentiell wichtig sind! Für sie sind es realistische und keineswegs überflüssige Fragen. Da sorgt Gott dann doch nicht so für Kleidung und Nahrung von allen Menschen, wie es der Vers aus dem Lukasevangelium verspricht.

Aber oft sind die äußeren Lebensmöglichkeiten absehbar und ausreichend, und trotzdem sind Menschen gefesselt von der Frage, ob auch für morgen al-

les ausreicht. Sie sind verstrickt in der Frage nach sich selber. Diese Sorge vergräbt ihnen den Tag und die Gegenwart. Sie können nicht genießen, weil die Angst vor dem Verlust ihnen den Reichtum des Augenblicks wegfrisst. Sie spüren nicht, dass man in allerlei Elend fallen kann, aber nicht aus der Hand Gottes.



Jede Lebensgabe heben sie auf für morgen, aber sie wissen nicht, dass das verdorbt, was geizig für morgen aufgehoben wird. Wie das Manna der Israeliten in der Wüste verdorben ist, das sie für spätere Zeiten aufheben wollten. Das Aufgehobene stank, berichtet uns die Bibel. So weiß die rechte Sorge, die dem Leben vertraut, dass sie im Glück und im Unglück aufgehoben ist und nicht tiefer als in Gottes Hand fallen kann. Ganz so wie es in einem neueren Kirchenlied heißt:

„Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade trotz aller unsrer Not.

Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.“ (EG 533)

Mit herzlichen Grüßen
Pfr. J. Lehwalder



Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat mit seiner Sitzung am 10. 1. 2011 seine Arbeit für das neue Jahr wieder aufgenommen. Traditionell beschäftigen uns am Beginn eines neuen Jahres die **Finanzen der Gemeinde**. Wie wird das Ergebnis unseres Haushaltens sein? Diese spannende Frage wird uns in den kommenden Wochen beschäftigen. Denn das Ergebnis hat natürlich Konsequenzen für unsere Haushaltsaufstellung 2011.

Die mögliche **Umgestaltung der Pergola** vor dem Gemeindehaus hat interessante Vorschläge aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler der Gutenbergschule gebracht. Der KV muss nun entscheiden, welche Vorschläge zur Umsetzung kommen könnten. Dabei müssen außer den Kosten viele Dinge bedacht werden. Nicht zuletzt ist auch der Evangelische Regionalverband einzubeziehen.

Das Ehepaar Scholz möchte sich in naher Zukunft aus der alleinigen Verantwortung für das „**Projekt Guatemala**“ zurückziehen. Jutta und Wolfram Scholz haben in mehr als 20 Jahren mit großem Engagement für dieses Projekt gewirkt, und nun muss der KV darüber nachdenken, ob und wie diese Arbeit weitergeführt werden kann. Z. B. muss die Organisation der großen Flohmärkte zugunsten des Projektes geklärt werden. Schön wäre es, wenn sich aus der Gemeinde Menschen bereit erklären würden, Zeit und Engagement für das „Projekt Guatemala“ aufzubringen.

In der Zeit vom 4. – 6. Februar wird der KV zu einem **Arbeitswochenende** im Theologischen Seminar Herborn sein. Ein umfangreiches Arbeitspensum wird uns dort beschäftigen: Finanzen, Baumaßnahmen, Projekte für das Jahr 2011, Kirchenmusik – um nur ein paar Schlaglichter zu nennen. Aber auch ein Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit ist vorgesehen.

Pfr. J. Lehwald

Weihnachtsmarkt 2010

Am Ersten Advent (28. November) sah der Gemeindesaal wieder einmal festlich aus. Wie so oft hatte Hilde Hartmann die Hauptarbeit geleistet, aber viele Helferinnen und einige Helfer übernahmen Verantwortung und packten kräftig an: Sie schmückten und nähten, stickten und strickten, bastelten und backten, kochten und räumten. Weniger sichtbar waren die Basteleien



und Spiele mit den Kindern im Jugendraum oder das Zeichnen von Porträts durch Maria von Stülpnagel im Museumshäuschen. Aber auch das trug zum Erfolg bei. Etwa 3.000 € kamen zusammen, die teils für die Orgel, teils für die Inneneinrichtung des Gemeindehauses verwendet werden.

Darüber hinaus brachte der kleine Flohmarkt von Jutta und Wolfram Scholz rund 350 € für das Projekt Guatemala ein. Auch bei Wurst und Brot aus Bodenrod sah man zufriedene Gesichter.

va

Besinnliches Adventssingen

Sonntag, 3. Advent 2010, 17 Uhr in der Johanniskirche: Gemeinde, Besucher und Johanniskantorei; wem es im Kirchenschiff zu eng ist, der geht auf die Empore. Aber alle sind dabei, beim Hinhören auf besinnliche Weihnachtsmusik und dem Mitsingen von bekannten Weihnachtsliedern. Und auch Neues wird rasch einstudiert.

Einen herzlichen Dank an Ruth Zetzsche (Alt), Wolfgang Runkel (Orgel), Irmgard Wegner (Vorlesen) und die Johanniskantorei unter Leitung von Jeannine Görde-Vogt.

rj

Alle Jahre wieder ...



ist die Kirche an Heiligabend bis auf den letzten Platz gefüllt, von Familiengottesdiensten mit Krippenspiel am Nachmittag über die Christvesper zur Christmette mit dem abschließenden Posaunenspiel.

Nicht wie alle Jahre wieder: Es war wieder einmal eine „weiße Weihnacht“ mit ordentlich Schnee. Das war schön. Nicht schön: „Weihnachten gemeinsam feiern“ fiel aus, weil Esther Scondo es nicht organisieren konnte und sich niemand fand, der es an ihrer Stelle gemacht hätte.

va



Spenden für die Orgel

Von November bis Dezember 2010 sind folgende Spenden eingegangen. Falls Sie ihren Namen nicht genannt haben wollen, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.



Dr. Arthur Pfungst-Stiftung	500,00 €
Frankfurter Volksbank	2.000,00 €
Hilda Uhl	100,00 €
M. Reuter	50,00 €
Christiane de Bary	30,00 €
Gerhild Frasch	100,00 €
Herr Wissenbach	100,00 €
Irene Amend	100,00 €
L. Bernard (Strickkreis)	1.000,00 €
Lieselotte Möller	30,00 €
Ursel Christ	1.000,00 €
Cronstett-u.Hynspersgische ev. Stiftung	3.000,00 €
Rolf & Hannelore Hipp	150,00 €
Hannelore Ochs	100,00 €
Karl & Ria Heil	50,00 €
Marianne Hartung	20,00 €
Maria von Stülpnagel	450,00 €
Ingo Euler	100,00 €
Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.	200,00 €
Frauke & Dieter Volker	100,00 €
Frankfurter Sparkasse	300,00 €
Hedwig Lang	20,00 €
Melanie Landefeld	20,00 €
Orgelpatenschaft: Rotary Club Frankfurt „Alte Oper“	3.000,00 €
Erlös Weihnachtsmarkt	2.200,00 €

Das Orgelmännchen: „Schaut nur, seht die Liste, die hier oben steht, voll Menschen, die mit ihren Gaben der Orgel sehr geholfen haben!“
Das Orgelmännchen dankbar strahlt:
„So ist die Orgel bald bezahlt!“



Benefiz Orgelkonzert

Johanniskirche Frankfurt-Bornheim

Sonntag, 27. Februar 2011, 18 Uhr

Peter Scholl



Nicolaus Bruhns (1665 – 1697): Praeludium in e
 Johann Sebastian Bach (1685 – 1750):
 Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
 Triosonate d-Moll BWV 527

Max Reger (1873 – 1916):

Phantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H op. 46

Peter Scholl wurde in Siegen geboren. Bereits seit seinem 14. Lebensjahr ist er regelmäßig als Organist tätig und absolvierte kurz darauf die C-Ausbildung für nebenberufliche Kirchenmusiker. Als Chorleiter und Organist hat er sich in den folgenden Jahren in der Region und darüber hinaus einen Namen gemacht. Er erzielte 2003 den ersten Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach Orgel. Zur Zeit studiert er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Er ist Leiter verschiedener Ensembles, unter anderem des Sinfonieorchesters Ingelheim und des Jungen Kammerchores Siegen. Er ist Stipendiat des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zu Gunsten der Orgel gebeten.



Benefiz Orgelkonzert

Johanniskirche Frankfurt-Bornheim

Sonntag, 27. März 2011, 18 Uhr

Alexander Müller



Werke von Johann Sebastian Bach (Triosonate c-moll);
 Choralvorspiele zur Passionszeit von Sigfrid Karg-Elert
 und Flor Peeters; spätromantische, symphonische
 Musik von Louis Vierne

Alexander Müller, geboren in Minden in Westfalen, studierte Kirchenmusik an der HfM Detmold und der HfK Bremen, wo er 2006 das A-Examen ablegte. Studienbegleitend war er von 2002 bis 20005 Kirchenmusiker an St. Ursula in Bremen und Leiter der Polizeichöre Bremen. 2006 trat er die Stelle als Kirchenmusiker an St. Pankratius in Gütersloh an. Seit Oktober 2008 ist er als Regionalkantor für die Dekanate Bingen und Alzey/Gau-Bickelheim an der Basilikagemeinde St. Martin in Bingen tätig.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zu Gunsten der Orgel gebeten.

Spendenkonten für die Orgel:

Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00, Kto. Nr. 6300981060
 Deutsche Bank BLZ 500 700 24, Kto. Nr. 0983817



Nachricht aus Guatemala

Seit 30 Jahren unterstützt unsere Bornheimer Gemeinde die Sozialarbeit der deutschen evangelischen Gemeinde in Guatemala.

Von dort haben wir den Jahresbericht 2010 erhalten, aus dem wir hier etwas mitteilen.

Jutta und Wolfram Scholz



In El Incienso sind die Umbauarbeiten für die Räume unserer Gesundheitsstation abgeschlossen. Das Ergebnis sind großzügigere und den Arbeitsabläufen gemäße Räumlichkeiten, ein einladenderes Ambiente und verbesserte hygienische Bedingungen.

Die gesamte Projektadministration ist effizienter und transparenter geworden. Das bedeutet u. a., dass die Medikamentenbestände genau kontrolliert und dass beim Einkauf Preise verglichen werden und die gelieferte Ware genau geprüft wird. So können Sie gewiss sein, dass alle Ihre Spendengelder genau da ankommen, wo sie hinfließen sollen, nämlich beim Dienst am notleidenden Menschen.

Dank des guten Spendenaufkommens im Jahr 2010 waren wir in der Lage, das Ernährungsprogramm für unterernährte Kinder von 13 auf 25 Kinder auszuweiten. Die Kinder im Ernährungsprogramm werden regelmäßig gewogen, gemessen, ärztlich untersucht, ihre Mütter erhalten Schulungen über Hygiene und Ernährung. Für alle medizinischen Leistungen und Medikamente bekommen Kinder einen Rabatt von 50%.

Durch Ihre Spendengelder haben wir unsere Gesundheitsstation mit einem kleinen stationären Behandlungsraum für die Stabilisierung von Notfallpatienten und einer Inhalationsausrüstung für Asthma-Notfälle erweitert. Das Projektpersonal stand bis jetzt hilflos da, wenn ein Patient mit einem akuten Asthma-Anfall oder mit Herzbeschwerden in die Gesundheitsstation

kam. Der 15-minütige Fußweg zum nächsten Krankenhaus, der noch dazu steil bergauf führt, kann sich bei einem Asthma-Anfall als Barriere erweisen, die über Leben und Tod entscheidet (Krankenwagen können die Station nicht erreichen). Auch Weiterbildung unserer Krankenschwestern ist ein wichtiges Anliegen.

Für das Jahr 2011 haben wir uns viel vorgenommen: Die Wasserversorgung in El Incienso wird in jeder Trockenzeit regelmäßig zum Problem. In den trockenen Monaten von Februar bis April fließt nur zu bestimmten sehr begrenzten Zeiten Wasser. Daher braucht das Projekt eine große Wasserzisterne auf einem erhöhten Sockel, damit das Wasser auch fließen kann.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim
Kto.Nr. 92755 - 606 Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60

Kennwort „Guatemala-Projekte“

Spendenquittung wird zugeschickt.



Pfarrer Schweikle kehrt aus Guatemala zurück

Liebe Freundinnen und Freunde der Epiphania-Projekte, mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen und Euch als Pfarrer der Epiphania-Gemeinde in Guatemala.

In unseren achteinhalb Jahren in Guatemala waren die Sozialprojekte ein besonders spannender Teil unseres Dienstes, da sie uns tiefe Einblicke in die Wirklichkeit des Landes ermöglichten und mit Menschen zusammen brachten, die unter so ganz anderen Vorzeichen leben.

Wir haben unschätzbar viel gelernt über die Frage „wie helfen wir richtig?“, was uns jetzt auch die Bemühungen des deutschen Sozialstaats und der kirchlichdiakonischen Einrichtungen mit neuen Augen sehen lässt.

Die Bedeutung der Eigeninitiative der Betroffenen ist uns zunehmend wichtig geworden. Es nützt nichts, auch noch so bedürftigen Menschen einfach gute Ideen überzustülpen, sondern man muss, bildlich gesprochen, wirklich eine geraume Zeit in den Schuhen des anderen gegangen sein. Es ging uns darum, miteinander auf Augenhöhe umzugehen und wechselseitig voneinander zu lernen. Dieser Respekt rückte das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ immer mehr in den Vordergrund, und das ist gut so.

Ebenso schön war für uns der Kontakt mit Ihnen und Euch, den FreundInnen und UnterstützerInnen dieser Arbeit. Wir waren immer neu überrascht und erfreut, zuweilen auch beschämt über die schönen Zeichen von Verbundenheit, die anhaltende Treue und das große und oft phantasievolle Engagement für die Menschen von El Incienso und La Ventosa. Solche Verbundenheit ist die richtige und auch im christlichen Sinn angemessene Form von Globalisierung: aus Fremden werden Nächste, aus Bedürftigen Schwestern und Brüder.

Wir danken Ihnen und Euch von Herzen für das gute Miteinander in all den Jahren und sind gleichzeitig voller Zuversicht, dass Sie/Ihr die Epiphania-Projekte in Guatemala weiterhin unterstützen werdet/en. Dass sie im besten Sinn fortgeführt werden, zeigt dieser Brief deutlich.

Mit herzlichen Segenswünschen, Euer/Ihr

Pfarrer Schweikle.

Rainer Weisbecker

Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.00 Uhr,
Gemeindesaal, Gr. Spillingsgasse

BLUESIKALISCHE LESUNG

Gedichte, Kurzgeschichten, Blues und Lieder
in Frankfurter Mundart.



Manchmal melancholisch, meist heiter, erzählt Rainer Weisbecker in zeitgenössischem Frankfurterisch von all dem, was er um sich herum an kleinen Begebenheiten, Tragödien und Kömodien gesehen und erlebt hat.

Aufgelockert wird

dieses heiter-melancholische Programm mit Mundartliedern und Blues aus Weisbeckers Feder.

Un in de Paus gibt's was zum Knabbern un zum Schlabbern!

Eintritt frei. Um eine Spende zu Gunsten der Orgel wird gebeten.

Premiere

der Brass Band Frankfurt

Zu ihrem „Einstandskonzert“ lädt die Brass Band Frankfurt (BBF) ein

Sonntag, 6. März 2011, um 17 Uhr,
Johanniskirche, Turmstraße 10

Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird eine Spende zur Förderung der Kirchenorgel erbeten.

Die Band wurde im vergangenen Jahr 2010 gegründet. Ihr musikalischer Leiter Hans-Reiner Schmidt ist Profimusiker am Hessischen Rundfunk in Frankfurt und Kenner der noch relativ jungen Brass Band Szene in Deutschland.

Die Brass Band Frankfurt bedankt sich mit diesem Konzert bei der Johannis-Gemeinde für die freundliche Unterstützung ihrer Probenaktivitäten und die herzliche Aufnahme in den Gemeindesaal.

Walter Freisleben / Brass Band Frankfurt

BBF-Kontakt: michel.eckert@gmx.de,
Tel. 0178/3482939.

**Das Lager soll geräumt werden –
äußerst günstige Angebote!**

Zum letzten Mal

Riesenfloh- markt

im Saal der Ev. Kirchengemeinde
Frankfurt-Bornheim
Gr. Spillingsgasse 24

Samstag, 19. März 2011,

11.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 20. März 2011,

11.00 - 17.00 Uhr

Der Erlös ist für die Sozialprojekte
in Guatemala bestimmt.

Freitag, 11. März 2011, 19.00 Uhr,
Johanniskirche

Duo Camillo

Das wird schon wieder!

Das Duo Camillo präsentiert ein einzigartiges Kabarett-Menü mit besten Zutaten: Gesang, Klavier, Leidenschaft, Frechheit, guter Laune, charman-tem Beleidigen



der Gäste und viel Freude am Improvisieren. Das ganze Geschehen mündet in einer waschechten Totalimprovisation: Thema, Tonart und Stil des letzten Liedes bestimmt das Publikum.

Martin Schultheiß ist eigentlich promovierter Physiker, findet aber das geistreiche Sinnieren über Gott und die Welt inzwischen wesentlich faszinierender.

Fabian Vogt arbeitet als kreativer Teilzeit-Ortspfarrer nebenher noch beim Radio und als freier Schriftsteller.

Eintritt 10 Euro an der Abendkasse.



Grüne Zeit im Bethanien

Zwei „Grüne Damen“, ein „Grüner Herr“ – Ingrid Mohr, Gisela Fracmann, Eberhard Walter.

Sie sind ehrenamtliche Helfer im Bornheimer Bethanien-Krankenhaus. Ein- oder zweimal in der Woche kommen sie für einen Vormittag oder auch länger (das suchen sie sich selbst aus), um auf einer der Stationen den Patienten etwas zu bringen, das dort sonst eher knapp ist: Zeit.

Sie sind nicht medizinisch ausgebildet, ersetzen weder Schwestern noch Pfleger, haben mit Pillen, Spritzen und Verbänden nichts zu tun. Aber sie haben Zeit für Gespräche mit den Patienten.

Sie hören geduldig zu, was immer einem der Kranken wichtig ist, seien es die Enkelkinder oder der Sportverein. Sie teilen und erleichtern für eine Weile die Einsamkeit. Sie fühlen mit, wenn jemand, alt und gebrechlich, unter Tränen erkennen muss, daß es nun nicht mehr anders geht, als die Wohnung aufzugeben und ins Heim zu gehen. Sie versuchen zu trösten, wenn jemand mit der Diagnose „Krebs“ oder einer anderen schlimmen Nachricht konfrontiert ist.

Was sie dazu befähigt? Nach Schul- und Berufsbildung wird nicht gefragt. Aber sie sind offen für ihre Mitmenschen. Sie können darauf verzichten, viel von sich



selbst zu reden. Sie lernen, wenn es bisweilen auch schwer ist, Abstand vor manchem Elend zu bewahren. Sie sind bereit, mit dem Pflegepersonal vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

„Was? Du machst das ohne Bezahlung?“ werden sie bisweilen erstaunt gefragt. In der Tat, „ehrenamtlich“ heißt: es gibt kein Geld dafür. Immerhin sind sie versichert; auch werden Fahrkosten ersetzt: Ingrid Mohr kommt zweimal in der Woche aus Dortelweil. Die beiden anderen sind Bornheimer.

Aber sie alle denken, daß sie doch etwas bekommen: Sie üben sich im Um-

gang mit Menschen, erfahren etwas aus Lebensbereichen, die ihnen vorher eher fern lagen, freuen sich, wenn sie einem Patienten seelische Erleichterung verschaffen konnten, spüren Dankbarkeit. Wie schön ist es, die Freude eines Patienten allein darüber zu fühlen, daß er mit seinem Namen angesprochen wird! „Es ist ein Geben und Nehmen,“ sagt Gisela Fracmann, die schon seit zehn Jahren „Grüne Dame“ ist und es noch keinen Tag bereut hat.

Zu diesem Ehrenamt kommt man nicht über ein festgelegtes Verfahren.

Eberhard Walter, der etwas Sinnvolles mit seiner Zeit anfangen wollte („sonst fällt mir zu Hause die Decke auf den Kopf“), ging einfach zur Verwaltung des Bethanien-Krankenhauses. Es gab ein Vorgespräch, und dann konnte er ausprobieren, ob das für ihn die richtige Aufgabe ist. Zunächst begleitete er Ingrid Mohr, die schon vor ihm da war, und war dann nach ein paar Wochen selbständig. Einmal im Vierteljahr gibt es „Supervision“. Da kann man alle Fragen loswerden, die sich während des Umgangs mit den Patienten angesammelt haben.

Übrigens: Wenn sich jemand für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit interessiert: Es sind noch grüne Kittel frei.

Man kann auch anrufen: Tel.069 – 4608-200 (Frau Kuptschitsch)

Volker Amend

Der Hilferuf aus dem Archiv wurde erhört

Freundliche Leser haben das Rätsel um die alte Kirchturmuhre (Nr. 6/2010, S. 9) gelöst. Was sollte die Anweisung (aus dem Jahr 1671) besagen, daß der Schulmeister die Uhr mit „Baumöl“ schmieren und der Uhrmacher sie einmal im Jahr „aussieiden“ sollte?

„Baumöl“ ist Olivenöl – es galt als das feinste Öl. Trotzdem verharzt es im Laufe der Zeit, und so mußte das Uhrwerk jedes Jahr gereinigt werden. Dies geschah, indem man die entsprechenden Teile der Uhr auskochte. Weil dazu die Uhr auseinandergenommen werden musste, brauchte man den Uhrmacher. Die Prozedur dauerte wohl ziemlich lange; da ließ sich die Zeit mit einem ordentlichen Quantum Wein gut verkürzen.

Vielen Dank an unsere Leser Werner Niegisch, Frau Naseband, und Herrn Kaiser sowie die Turmuhr-Firma Perrot in Calw, die seit 1860 allerdings nicht Baumöl, sondern Knochenöl empfiehlt!

Volker Amend

Gemeindereform im Jahr 1827 mit Folgen für die Orgel

Der Balgentreter wurde nehmlich bisher jährlich gleich den Flurschützen, Hirten u.s.w. zu Anfang des Jahres von dem Ortsvorstande ernannt, u. war nach altem Herkommen in dem Jahre, in welchem er diesen Dienst versah, von Nachtwachen u. andern dergl. Gemeindefrohn-Diensten befreit, erhielt auch in ältern Zeiten ein Paar Schuhe, an deren Statt späterhin jährlich fl. 2.- aus der Kirchencasse. – Da nun für denjenigen, welcher dieses Geschäft versieht, für die Folge die erst genannten Befreyungen von verschiedenen Personal-Lasten aufhören sollen: so findet sich niemand in der hiesigen Gemeinde, welcher dieses Geschäft für die Geldvergütung von fl. 2.- übernehmen will. Es ist jedoch hierzu ein zuverlässiger Mann erforderlich, der jedesmal an Sonn- und Festtagen Vor- u. Nachmittags sich selbst in der Kirche einfindet, u. weder Schulknaben das Treten der Bälge überläßt, noch sich entfernt, wenn an den Hauptgottesdienst Communion, Copulation oder Taufe sich anschließt. – Nun hat sich zwar in dem hiesigen Nachbarn u. Tagelöhner Hillebrand ein solcher Mann gefunden; derselbe verlangt jedoch eine jährliche Vergütung von wenigstens fl. 6.- für dieses Geschäft.

(Pfarrer Fester, Bornheimer Pfarr-Protokoll Bd. 5, S. 180; 15. März 1827)

BÜHNE FREI FÜR DEN 7. OPERNKREIS

Im Repertoire: Tosca – Wilde Weiber – Oper & eine Nacht

Nach Wagners Welt-erklärungs-Mythos *Die Walküre*, können sich alle, die die faszinierende Kunstform Oper näher kennen und lieben lernen wollen, auf Giacomo Puccinis Sex-and-Crime-Story *Tosca* freuen. Raffinierte Mischung aus erotisierender Nervenmusik, Inseln des Wohl-lauts, zynischem Sadismus und tränenfeuchter Verzweiflung. Es gibt nur wenige Opern, die vom ersten Takt an so unter Hochdruck stehen.

Die Sängerin Floria Tosca und ihr Geliebter, der Maler Mario Cavaradossi, geraten in eine unerbittliche Todesmaschine. Ihr großer Gegenspieler, Baron Scarpia, weiß, was er will: die Tosca ins Bett und den Widersacher an den Galgen.

In historischen Räumen – Kirche, Palast, Gefängnis –, die zugleich Sinnbilder von Macht und Machtmissbrauch sind, entwickelt sich ein Drama der zwielichtigen Wechselbeziehung von Kunst und Wirklichkeit. *Tosca* nimmt



nicht wahr, wo das Spiel endet und die Realität beginnt. Der 7. Bornheimer Opernkreis beschäftigt sich mit dieser aufregenden Dreiecksgeschichte, die 1800 in Rom spielt. Selbstverständlich gehen wir auch wieder in die Oper Frankfurt und sehen die aktuelle *Tosca*-Neuinszenierung.

Inspiziert von den berühmtesten Audio- & Video-Produktionen werden wir in Belcanto, Verismo und Italia-

nità schwelgen und auch das *Tosca*-Wunder „Maria Callas“ erleben. Ihr hinreißendes Temperament, die Glut ihrer Kantilene, die Erhitztheit ihrer Angst: Alles das blieb einzigartig, unübertroffen.

Der Opernkreis trifft sich im Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24, jeweils freitags, von 18.30 bis ca. 20.45 Uhr. Die Termine: 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 15. und 29. April, 27. Mai 2011.

Der Pauschalpreis für die sieben Veranstaltungen beträgt 52,50 € (incl. Mineralwasser – exkl. Weinangebot, Brezeln & Opernticket)

Info/Anmeldungen bei Jürgen Vorlauf, Tel. 01577-209 1942 oder E-Mail: jvorlauf@web.de

Die Kooperation des Opernkreises mit Scheffler-Reisen, dem Spezialisten für *BühnenKulturReisen* im Rhein-Main-Gebiet, verspricht auch für das 1. Halbjahr 2011 viele Höhepunkte.

Das Themenpaket „*Wilde Weiber auf der Opernbühne*“ präsentiert vier faszinierende Frauengestalten in vier verschiedenen Städten:

Lucia di Lammermoor in Dortmund (8.-10. 3. 2011)

Elektra in Leipzig (23.-25. 4. 2011)

Katja Kabanova in Karlsruhe (15.-16. 6. 2011)

Macbeth in Berlin (1.-4. 7. 2011)

Im Rahmen der „Opernreisen für eine Nacht“ werden angeboten:

Otello in Kassel (2.-3. 2. 2011)

Madama Butterfly in Mannheim (26.-27. 2. 2011)

Tamerlano in Bonn 31. 3.-1. 4. 2011

Tosca in München (7.-9. 5. 2011)

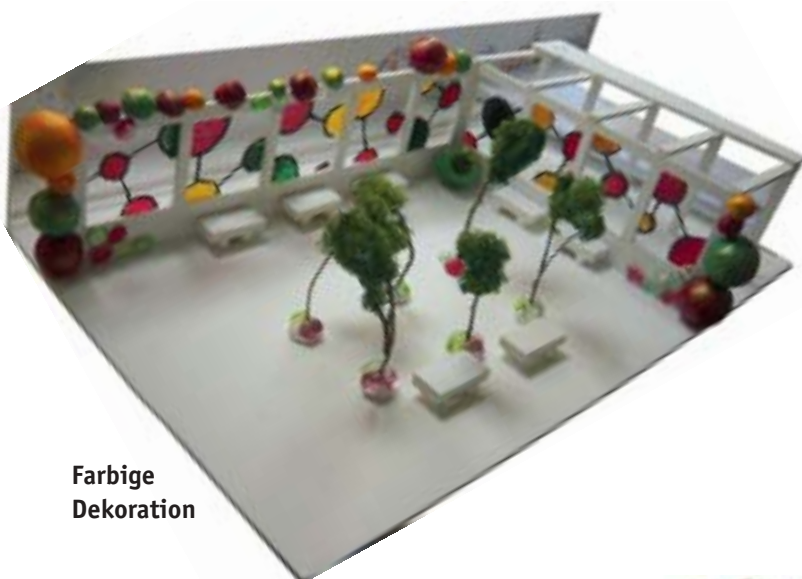
Nähere Informationen bei Jürgen Vorlauf. Auf den *BühnenKulturReisen* sind auch Opernkreis-Nichtmitglieder herzlich willkommen. J. Vorlauf

Spenden

Im Zeitraum vom 01. 11. - 31. 12. 2010 gingen folgende Spenden ein:

Für Orgel (Gesamteinnahmen)	19.092,30 €
Für Besuchsdienst	20,00 €
Für Gemeindezeitung „Wir in Bornheim“	950,00 €
Für Gemeindearbeit	835,00 €
Für Brot für die Welt	240,00 €
Für Kindertagesstätte Johannis	500,00 €
Für Einzelfallhilfe	100,00 €
Für Posaunenchor	450,00 €
Für Kinderchorarbeit	30,00 €
Für Guatemala	1.450,00 €

Die Kollekten sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. Wir danken allen Spendern herzlich!



Farbige
Dekoration



Wasserfontänen und
grünes Rankwerk



Sonnensegel



Überdachung
für Fahrräder



Holz statt Beton
mit Rankwerk

„PERC

heißt das kahle Gerüst aus Beton, auf dem zum Gemeindehaus oder zum Johannis-K... hat ihm bisher noch niemand verliehen, stelle“. Aber vielleicht wird das nun ande



Auf Initiative unserer Kirchenvorsteher... Schüler der Gutenbergschule, Fachobers... rem Lehrer Michael Bachmann, sich Ge... „Bushaltestelle“ verschönern? Das Ergebnis waren viele Modelle mit der... Unter ihnen hat der Kirchenvorstand am... und diese im Turmsaal eine Woche lang a... Die folgenden Fotos versuchen einen Ein... ben.

Bei seinem Klausur-Wochenende vom 4... stand entscheiden, wie es damit weiter g... Aber schön wäre es schon, wenn der Bere... garten etwas ansehnlicher würde.



Präsentation der Entwür



GOLA"

as man blickt, wenn man von der Kirche
Kindergarten geht. Einen Schönheitspreis
dafür den ironischen Namen „Bushalte-
ers.



in Eva Häfner haben Schülerinnen und
chule für Gestaltung, unterstützt von ih-
edanken gemacht: Wie könnte man die

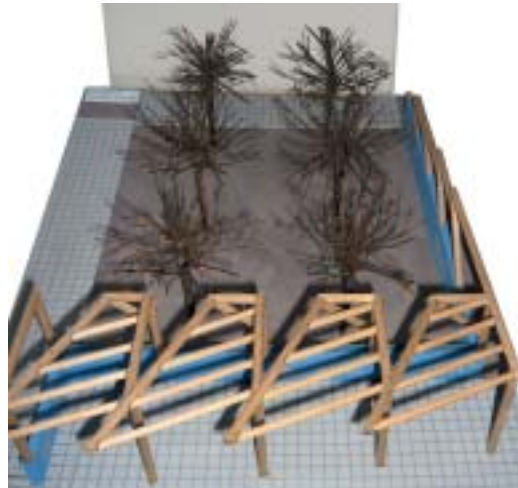
n dazu gehörenden Beschreibungen.

11. Dezember eine Vorauswahl getroffen
allen Interessierten zugänglich gemacht.
ndruck von den Gestaltungsideen zu ge-

bis zum 6. Februar wird der Kirchenvor-
geht. Es ist ja auch eine Kostenfrage.
leich zwischen Gemeindehaus und Kinder-



fe beim Kirchenvorstand



Holzkonstruktion



Wasserspiel und
verbindende Pfade



Begrünung



Großes
Holzelement



Natursteinsockel
mit Holz kombiniert

KINDERBIBELTAGE 2011



FEUER WASSER ERDE LUFT

Die Kinderbibeltage sind eine Kooperationsveranstaltung des Gemeindepädagogen Jakob Wegner (Planungsbezirk Gemeinde Bornheim, Luthergemeinde, Wartburggemeinde und Mariengemeinde) und der Gemeindepädagogin Linda Burkert (Planungsbezirk Petersgemeinde, Gethsemanegemeinde und Katharinengemeinde)

- Wann?** 18.04.-21.04.11, täglich von 10:00-16:00 Uhr
Wo? Jahnstraße 20 (Nordend)
Wer? alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Wie? Einfach bei deinem Gemeindepädagogen Jakob Wegner bis spätestens 13.04. per Post oder Mail anmelden
Kosten? 20€; 30€ Geschwisterkinder. Bei finanziellen Problemen einfach Bescheid sagen. Am Geld soll nichts scheitern!

Jakob Wegner
 Turmstraße 21
 60385 FFM
 Tel.: 94547813
 Mail: jakob.wegner@gmx.de

Linda Burkert
 Jahnstraße 20
 60318 FFM
 Tel.: 552569
 Mail: gp.burkert@gmx.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen !

„Wir in Bornheim“ geht an 5000 Haushalte; unsere Anzeigenpreise sind moderat*:
 Sie erhalten viel Nutzen für Ihr Geld.

Kontaktieren Sie
 Druckerei Erhardt, Tel. 43 44 07, E-Mail: info@druckerei-erhardt.de
 oder unser Gemeindebüro, Tel. 94 54 78-14, E-Mail: ev.kgm.borneim@web.de

*z. B.: Eine Anzeige dieser Größe kostet 72,- Euro

Impressum:

„WIR IN BORNHEIM“ ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anschrift der Redaktion: Turmstraße 21, 60385 Frankfurt (Gemeindebüro).

Redaktionskreis: V. Amend (va), R. Jankowski (rj), U. Kress (uk), F. Lehmann (fl), P. Müller (ppm), P. Reichardt (pr), M. Weber (mw).

Internet: www.wir-in-bornheim.de

Druck: M. Erhardt KG, Grüne Straße 15, 60316 Frankfurt am Main. Auflage: 5.300

Leserbriefe und andere Beiträge senden Sie bitte an unser Gemeindebüro, 60385 Frankfurt, Turmstraße 21, ev.kgm.borneim@web.de

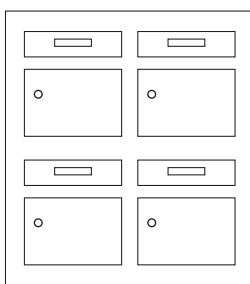
Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. April 2011 – Redaktionsschluss 15. 3. 2011.



WITTELSBACH-APOTHEKE

DR. ANETTE SCHUMACHER-EUL

WITTELSBACHERALLEE 183 · 60385 FRANKFURT
 TELEFON 069 / 45 45 97



Schlosserei ULKE GmbH

Briefkasten-anfertigung und Montage
 Ausführung sämtlicher Metallbauarbeiten
 Einbruchschutz · Reparaturen

Spessartstraße 14
60385 Frankfurt am Main
Telefon ☎ 45 54 53 · Telefax 26 49 23 03



**Gottesdienst für Jugendliche
und jung Gebliebene
mit Konfitaufen**

**„DU GOTT
GIBST MIR DEN KICK“**

**Samstag, 12. Februar 2011,
17.30 Uhr
in der Johanniskirche**



Liebe Kinder,

es gibt Gottesdienste für Erwachsene und welche für Senioren und welche für Familien. Es gibt Gottesdienste zu Weihnachten oder zu Ostern, Tauf- und Traugottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder ohne. Und jetzt gibt es einen Gottesdienst für die ganz Kleinen unter uns. Einen Gottesdienst **für alle Kinder von 0 bis 3 Jahren**, in dem die Kinder nicht still und ruhig in der Kirchenbank sitzen müssen, sondern froh und lebendig die Nähe Gottes feiern können.

Wir laden Euch alle herzlich ein zum ersten Krabbelgottesdienst am **Samstag, 5. März 2011, um 11.00 in der Heilandskapelle im Haus Saalburg, Saalburgallee 9.**

Im Anschluss gibt es Saft, Kaffee und Kekse.

Und natürlich sind Eure Eltern und Großeltern auch eingeladen.

Kontakt: jakob.wegner@gmx.de

Kinder-Filmnachmittag

Liebe Kinder! Das neue Jahr hat begonnen, und mit ihm wollen wir eine neue Veranstaltung starten: den **Kinder-Filmnachmittag**.

Einmal im Monat zeigen wir ausgewählte Filme für Kinder, die wir uns, wie im Kino, gemeinsam ansehen wollen und dann über die Filme sprechen, dazu etwas malen oder gestalten. Unser „Kino“ wird das **Gemeindehaus der Wartburggemeinde, in der Hartmann-Ibach-Str. 108**, sein.

Die Filme sind geeignet für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Wir laden euch ein zu den ersten beiden Filmnachmittagen von **15.00-17.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Am **Freitag, 25. Februar 2011**,
zeigen wir
**Hände weg
von Mississippi**



Die Geschichte über die abenteuerliche Rettung des alten Pferds Mississippi durch Emma und ihre Freunde. Nach dem Kinderbuch von Cornelia Funke.

Am **Freitag, 18. März 2011**,
zeigen wir
Die Rote Zora



Erzählt wird die Geschichte von den Uskokern, einer Bande von Waisenkinder, und ihren Abenteuern in einem kroatischen Küstenstädtchen.

Auf Euer Kommen freuen sich Jakob Wegner und Team

Kindersachenflohmarkt



Der Johanniskindergarten veranstaltet am **20. Februar von 12.30- 15.00 Uhr** im Gemeindehaus einen Kindersachenflohmarkt für Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Spielsachen, Bücher etc.

Für das leibliche Wohl sorgen, zu fairen Preisen, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen), sowie diverse Salate und Würstchen.

Interessierte melden sich bitte bei: Dana Raab 0176-82028441

Standgebühr 5 € + Kuchen oder Salat

Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf geht an den Johanniskindergarten.



Neues aus Bodenrod

Nachdem das vergangene Jahr mit einem Belegungsanstieg von über 10% erfolgreich abgeschlossen wurde, bot die ruhigere Wintersaison etwas Zeit zum Aufarbeiten und Planen. Die Hausleiterin Jutta Schindler und ihr Partner Andreas Dreher, der vielen schon bekannt ist, haben sich getraut – und kurz vor Weihnachten in Butzbach standesamtlich geheiratet. Anfang Januar übernahm Andreas Dreher die Stelle von Simone Stöckl, die uns seit vielen Jahren als stellvertretende Heimleiterin treu unterstützt hat. Viele Gäste haben Dreher schon im vergangenen Jahr als Herbergseltern erlebt, und nun wurde dies sozusagen erweitert auf eine Zusammenarbeit als Leitungspaar.

Sie freuen sich sehr auf die vielen Gruppen, Gemeinden, Familien, Wanderer und die vielen Aufgaben und Möglichkeiten, die vor ihnen liegen. Andreas Dreher möchte neben den obligatorischen Aufgaben der Verwaltungsleitung als ausgebildeter Feldenkrais-Lehrer™ auch Feldenkrais-Kurse zur Belegung des Hauses anbieten. Ein Angebot an abrufbaren Coaching-Angeboten und Vorträge für Gruppen sollen das inhaltliche Programm abrunden.

Nachdem uns unser Küchenchef Andreas Riehm verlassen hat, um sich einer neuen Aufgabe zu stellen, sind wir froh, einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Herr Jörg Wagner, der schon in vielen unterschiedlichen Häusern und Hotels wirkte, hat zum Jahresanfang seinen Dienst begonnen und die ersten Gruppen begeistert. Gemäß seinem Ansatz,



Jörg Wagner, Jutta Schindler, Andreas Dreher

Gutes zu bewahren und Neues auszuprobieren, verwöhnte er die ersten Gruppen mit viel Erfolg. Er legt insbesondere Wert darauf, frische und regionale Produkte zu verwenden. Auch der lang gehegte Wunsch, fair gehandelten Kaffee auszuschenken, wird jetzt umgesetzt.

Mit einer Feier wurden Simone Stöckl und Andreas Riehm im Dezember verabschiedet. Nur durch ihren über das übliche Maß hinausgehenden Einsatz konnte das Haus die teilweise schweren Zeiten überstehen.

In Fortsetzung des vergangenen Jahres wird das Team auch in 2011 weiter versuchen, einer Vision zu folgen und neue Wege gehen, ohne unsere liebevolle Atmosphäre und den christlichen Geist im Haus zu vernachlässigen. *R. Kress*



Mein Leben, meine Gelassenheit, meine Frankfurter Sparkasse

„Gerade für einen so aktiven Menschen wie mich ist es schön, sich mal ganz auf andere verlassen zu können.“

Ganz schön entspannend, wenn man vorgesorgt hat – mit der Frankfurter Sparkasse.

 Frankfurter
Sparkasse 1822

Dr. Bernd Casmir | Geschäftsführer Medien & Marketing Gruppe | Kunde seit 1965



Senioren

● Seniorentreff

Der Seniorentreff für alle lädt Sie ein:

Am Nachmittag nicht alleine zu Hause zu sitzen, sondern mit anderen zusammen bei einem guten Kaffee Gespräche zu führen, sich über wichtige Dinge des Alltags zu informieren, Gemeinschaft zu pflegen und dem Glauben nachzuspüren.

**Montags, 14.30 – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Gr. Spillingsgasse.**

Für Programmideen und Durchführung und die Gemütlichkeit: Brigitte Habermehl, Elisabeth Hülsmann, Gisela Nöll, Ursel Christ, Helga Kirchner.
Infos: B. Habermehl, Tel.: 45 60 54.

7. 2.: Gedächtnistraining.

14. 2: Wir spielen Bingo.

21. 2.: Weltgebetstag 2011.

„Wie viele Brote habt ihr?“ So lautet das Motto des Weltgebetstags 2011. Die Gottesdienstordnung kommt aus Chile. Ulrike Kress gibt Informationen über das Land und die Menschen.

28. 2.: Austausch über unsere Glaubens- und Erfahrungsschätze.

Was hat durch Krisen getragen? Welche Erfahrungen haben wieder Mut gemacht? Haben Sie einen Spruch oder ein Bild, das Sie begleitet?
Referentin: Michaela Frölich

Freitag, 4. 3.: Weltgebetstagsgottesdienst.

18.30 Uhr Ev. Kirchengemeinde Frankfurt/ Bornheim, Turmstraße 21
15.30 Uhr Ev.-luth. Wartburggemeinde, Hartmann-Ibach-Str. 108

Rosenmontag, 7. 3.: Seniorenfasching. Rund um die Zwiwwelkerch.

Bei Kaffee/Tee und Kreppel hören wir Büttreden und Musik. Musikalische Leitung: Herr Wagner und Herr Horst.
Eintritt incl. Kaffee u. Kreppel: € 3,50.

14. 3.: Spielenachmittag.

21. 3.: Geburtstagsfeier mit Andacht.

28. 3.: Thema: Tagespflege.

Betreuung, Pflege und Versorgung tagsüber und abends wieder zu Hause.
Referentin: Frau Schmidt von der Markus Diakonie.

● Fahrdienst – ein Service der Gemeinde

Wenn Sie am Seniorentreff teilnehmen möchten, der Weg aber zu weit oder zu beschwerlich ist, dann benutzen Sie unseren kostenlosen Fahrdienst! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 94 54 78 - 14.

● AKTIV – rund um 60 ein Programm für Menschen in Bewegung

Wir machen Ausflüge, beschäftigen uns mit Themen, die uns interessieren, und besuchen Veranstaltungen.

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf der Gruppentageskarte. Für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen wird ein Grundbeitrag von 1 Euro erhoben.

Kosten werden anteilig umgelegt.
Bitte für alle Angebote anmelden, Anmeldungen an das Gemeindebüro.
Käthe Becker gibt Informationen über die Veranstaltungen, Telefon: 45 50 86

Do. 3. 2.: Albert-Schweitzer Zentrum.

Thema ist der Mensch Albert Schweitzer mit seinen vielfältigen Leistungen als Theologe, Philosoph, Musiker, Friedensmahner, als Urwaldarzt und Baumeister seines Spitals in Lambarene/ Gabun.
Treffen 13.00 Uhr, Uhrtürmchen Bornheim Mitte. Kosten: Grundbeitrag und Umlage für Fahrt, „Spende“.

Mi. 23. 2.: Wir gehen gemeinsam ins Kino: Besuch des Cinestar Metropolis.

Eine Film-Überraschung bei Kaffee und Kuchen. Treffen: 13.00 Uhr, U7 Haltestelle Eissporthalle. Kosten: Grundbeitrag und Umlage für Fahrt, Eintritt.

Do. 10. 3.: Heringessen im Gemeindegasthaus. Ochs trifft Hering.

Ein bisschen Lokales – ein bisschen Politik gewürzt mit Spaß. Einlass: 12.15 Uhr, Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24. Kosten: Grundbeitrag und Umlage 6 € inklusiv Getränke.

Mi. 23. 3.: Überraschung - Busfahrt ins Blaue.

Tagesfahrt – Extraausschreibung.

● Besuchsdienst

Montag, 21. März, 18.00 Uhr
im Turmsaal

● Literaturkreis

Alle 14 Tage donnerstags wird um 15 Uhr im Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24, vorgelesen.

Es gibt besondere Programmblätter.
Organisation: Brigitte Klesel und Annemone Schmidt, Tel. 94 54 78 14 oder 49 39 80.

10. 2.: Norbert Riedinger: Allerlei Briefe. Gedichtet und verbreitet von: Iwan Bunin (Lit.-Nobelpreisträger 1933), Klaus Nonnenmann, Wolf Schmidt (Hesselbach), Tucholsky, Valentin, Stefan Zweig u. a. Ihre weiteren Vorschläge sind willkommen!

24. 2.: Viola Mülhause: Hedwig Courths-Mahler – Märchenfee für Millionen.

Sie selbst kannte alle Höhen und Tiefen des Lebens. Und sie wusste: „Man glaubt immer an ein Wunder“.

10. 3.: Norbert Riedinger: Witzes Weile – ohne Eile!

Selten und länger nicht so gelacht – über die zum Klassiker gewordenen Jüdischen Witze, von der so klugen Sammlerin Salkia Landmann (*1911). Und: Die witzigsten „Kurts“-Texte von Kurt Schwitters.

24. 3.: Sibylle Kempf: Kim Thúy „Der Klang der Fremde“

Als Zehnjährige flieht Kim Thúy mit ihren Eltern aus Vietnam in den Westen. In unvergesslichen Bildern erzählt sie von Flucht, Vertreibung und Neubeginn, von Schmerz und Lust der Erinnerung und dem täglichen Glück.

● Seniorengymnastik

Beweglichkeit bis ins hohe Alter

Gruppe I: mittwochs, 9.00– 9.45 Uhr

Gruppe II: mittwochs, 10.00 – 10.45 Uhr im Gemeindegasthaus

Organisation: Charlotte Gross

Information und Anmeldung:
Hilde Kaiser, Tel. 45 87 29

● Englisch nicht nur für Senioren

Information und Anmeldung:

Sabine Schlegel-Fann, Tel. 29 38 26

Für mittlere Fortgeschrittene

Montags von 10.00 – 11.30 Uhr,
Turmsaal, Turmstr. 21

Für Einsteiger

Freitags, 11.00 – 12.30 Uhr,
Turmsaal, Turmstr. 21

FILM DES MONATS

Die Jury der Evangelischen Filmarbeit empfiehlt als Film des Monats für Februar 2011:

Another Year

Regie: Mike Leigh, Großbritannien 2010

Über vier Jahreszeiten hinweg begleitet der Film das Leben des Ehepaars Tom und Gerri, beide um die sechzig Jahre alt. Sie arbeitet als Therapeutin, er ist Geologe. Ihr Londoner Häuschen und der Schrebergarten sind Zufluchtsort für Familienmitglieder und Freunde, die bei Essen und Trinken ihr Herz ausschütten können. Gerrys Kollegin Mary hadert mit ihrem Alleinsein, ertränkt die Single-Sorgen gern im Wein (Frühling). Ken, Toms Freund, beklagt seine Einsamkeit und sucht nach einem Zuhause (Sommer). Joe, der Sohn, stellt seine neue Freundin Katie den Eltern vor. Doch Mary reagiert feindselig und eifersüchtig und stellt die Freundschaft auf eine harte Probe (Herbst). Toms Bruder Ronny findet nach dem Tod



seiner Frau in dem Haus für einige Zeit Aufenthalt und Rücksichtnahme (Winter).

In großartiger Verdichtung eines Jahresablaufs stellt der Film das Lebensgefühl eines älteren Paares in den Mittelpunkt. Ihr vertrauter, über Jahre hinweg gewachsener Umgang miteinander, die alltägliche Arbeit in Garten, Haus und Beruf und die Zuwendung zu Familienmitgliedern und Freunden bilden das Fundament einer undramatischen Menschlichkeit, die verlässlich und angesichts der offenbaren Verletzbarkeit des Lebens unverzichtbar ist. Mike Leighs Regie bewährt sich in der Zeichnung eigenwilliger Charaktere, deren Schwächen diese an die Grenzen der Zumutbarkeit und Selbstzerstörung führen und zugleich das Bedürfnis nach sozialer Harmonie herausfordern. Die Kamera fängt all die kleinen Gesten und Blicke der wunderbaren Schauspieler unaufdringlich ein. Im Kontrast zu den Normen von Funktionalität, Leistungsfähigkeit und Erfolg lenkt der Film den Blick auf die Bedeutung von Freundschaft und Familie in einer vereinzelternden und alternden Gesellschaft.

J. Gollin

Kinostart: 27. Januar



Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und service@gaertnerei-klumpen.de
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Wir sind für Sie da!

Gärtnerei **Klumpen**

Gärtnerei Klumpen
Am Bornheimer Friedhof
Dortelweiler Straße 87
60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf www.gaertnerei-klumpen.de

Raumdekor



SCHWARZ

Raumausstattung & Inneneinrichtung

Ihr Raumausstatter am Merianplatz

Riesenauswahl, fachliche Beratung und tolle Ideen...

Wir fertigen Ihre individuellen **Fensterdekorationen**.
Wir liefern Ihnen Blend- und **Sonnenschutz** auf Maß.

Wir **polstern und beziehen** Ihre Sitzmöbel und Kissen.

Wir liefern und verlegen Ihre neuen **Bodenbeläge**.

Wir bieten **fachkundige Beratung** und **eigene Werkstatt**.

Kantstraße 28 / Ecke Berger Straße Tel. 44 70 00 • Fax 44 07 77 • info@raumdekor.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11–13 u. 15–18.30 Uhr, Mi 11–13 Uhr, Sa 10–14 Uhr

www.raumdekor.de



Bürotechnik

grubmüller

Meisterbetrieb



brother
at your side

Bürotechnik • Bürobedarf für Industrie • Gewerbe • Privat
Beratung, Planung und Verkauf • Ersatzteile, Service und Wartung

Telefon 45 40 33 + 89 19 98 • Telefax 45 92 79 + 89 86 91

Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!



M. Kahlert

Wohnungs- und Haushaltsauflösungen
Warenhandel aller Art • Renovierungen

Homburger Straße 96a • 61118 Bad Vilbel-Massenheim

Telefon 069 / 9 45 10 60 • Telefax 069 / 46 71 74

Internet: www.flohmarkthalle-kahlert.de • E-Mail: info@flohmarkthalle-kahlert.de

Flohmarkthalle, 60433 Frankfurt am Main, Am Gabelacker 9a

Di. + Do. von 9.00 – 16.00 Uhr, Sa. von 10.00 – 16.00 Uhr



Pietät Im Prüfling

Familie Kahlert

Im Prüfling 27 Ecke Usinger Straße 2
60389 Frankfurt am Main • Bornheim

Telefon: 0 69 / 9 45 10 60 Tag und Nacht
info@pietaet-im-pruefling.de • www.pietaet-im-pruefling.de

Erd-, Feuer-, See- und Weltraumbestattungen • Erledigung der Formalitäten
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland • Trauerkarten-
und Schleifendruck • Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherungen

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille
auf der Landesgartenschau in Bad Nauheim

Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten
Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof,
sowie Instandhaltung und Pflege.

Treppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten und andere Natursteinarbeiten

seit 1888 **MARMOR RUPP** GmbH

Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister
Dortelweiler Str. 98-100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 14 90 ■ Telefax 069 / 45 30 63



stier
Elektroanlagen
Meisterbetrieb

E-CHECK
ELEKTROHEIZUNG
ALTBAUSANIERUNG
BELEUCHTUNGSANLAGEN

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG

Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46

Dekorationen
Sonnenschutz
Polsterarbeiten
Wandbespannungen



Raumausstattung

Larissa Ruths

Raumausstattermeisterin u. Restauratorin
Dortelweilerstr. 100
60389 Frankfurt
Tel. 069/95634881
Fax. 069/453063

info@raumausstattung-ruths.de
www.raumausstattung-ruths.de

Seit über 125 Jahren

schäfer
GETRÄNKE
INH.: HORST SCHÄFER

60385 Frankfurt/M. · Berger Str. 171
Telefon 45 63 88 · Fax 45 63 98



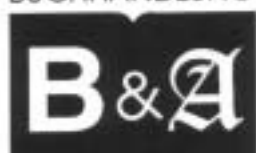
**Sanitär · Heizung
Spenglerei · Solartechnik**

Berger Straße 287
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 26 53

E-Mail:
speer-weigand@versanet.de

*Wir danken unseren Inserenten
für die Unterstützung,
und empfehlen unseren Lesern
die Beachtung der Anzeigen.*

BUCHHANDLUNG



antiquariat

naumann & eisenblaetter
berger straße 168 · 60385 frankfurt
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

Peter Ph.
WESTENBERGER oHG
Zimmerei · Schreinerei · Treppenbau

- ♦ Neubaudächer
- ♦ Dachausbau
- ♦ Dachgauben
- ♦ Fachwerksanierung
- ♦ Reparaturen
- ♦ Fenster · Türen
- ♦ Treppenbau



60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19
Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10
info@westenberger-holzbau.de



Gemütlich
einkaufen macht Spaß!

Untere Bergerstraße



**Die umfangreiche
Palette
für's künstlerische
Gestalten**

Wählen Sie in ruhiger Atmosphäre
Ihre Farben, Ihre Malgründe,
Papiere, Ihre Stifte, Pinsel,
die Staffelei und alles Zubehör,
die feinen Briefpapiere,
die Schreibgeräte von Montblanc,
Pelikan, Lamy, Rotring und das
besondere Fotoalbum.
Wir machen Spiralringbindungen,
schneiden die Spezialartikel für
Inkjetdrucker (Patronen, Papiere),
Grafik-Design und Präsentation.

Geöffnet: Montag-Freitag 9-18,
Samstag 10-13 Uhr
Großer eigener Parkplatz
U 1, 2, 3 Station Hühelstraße
oder Lindenbaum

KANNEMANN

Am Schwalbenschwanz 1
Ecke Eschersheimer Landstr. 475
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 95 21 780, Fax 95 21 78 27
Email: wunschbox@kannemann.net
Internet: www.kannemann.net



KIRCHENMUSIK

Mittwoch

Kammermusikensemble, 18.30–20.30 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21

Leitung: Erika Maier-Bartholmes

Donnerstag

Spatzenchor, 15.15 – 15.45 Uhr bis 6 Jahre
Kinderchor 16.00 – 16.45 Uhr ab 7 Jahre
im Turmsaal, Turmstr. 21

Leitung: Jasmin Rasch, Tel. 43 00 09 68

Johanniskantorei 20.00 Uhr

im Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24

Leitung: Jeannine Görde-Vogt

www.johanniskantorei-bornheim.de



POSAUNENCHOR

JOHANNISPOSAUNENCHOR

Dienstag, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Manfred Beutel, Tel. 5 96 94 74

TERMINKALENDER

Bibellesekreis:

Montag, 28. Februar, Montag, 28. März
19.30 Uhr im Gemeindehaus, Raum 1

Aktive Senioren: Donnerstag, 14-tägig

Literaturkreis:

Donnerstag, 10. + 24. Februar

Donnerstag, 10. + 24. März

15.00 Uhr im Gemeindehaus, Raum 1

Seniorentreff: Montag, 14.30 – 16.30 Uhr,
im Gemeindesaal – kostenloser Fahrdienst

Besuchsdienst:

Montag, 21. März, 18.00 Uhr, Turmsaal

Senioren-Gymnastik:

Mittwoch, 9.00 Uhr im Gemeindesaal

Kreativ-Kreis: Montags nach Absprache,
Frau Hartmann, Telefon 45 35 07

Englisch: Montag, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
im Turmsaal, Turmstr. 21

Englisch für (Wieder)Einsteiger

Freitag, 11.00 Uhr – 12.30 Uhr im
Turmsaal, Turmstr. 21

Anmeldung/Info: Sabine Schlegel-Fann,
Tel.: 29 38 26

Französisch für Fortgeschrittene

Mittwoch, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr im
Turmsaal, Turmstr. 21

Anmeldung/Infos: Dr. Christian Alix,
Tel. 43 05 61 09

E-Mail: info@ca-chante.com

Gruppe Aufbruch

Dienstag, 22. Februar, Dienstag, 29. März
19.30 Uhr im Kircheninfoladen



Saalgallee 9
60385 Frankfurt
Tel. 36 60 14 620

E-Mail: wib-punkt@arcor.de

Kontakt: Pfarrer Matthias Weber,
Tel. 94 50 82 13



KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

**Die Treffen finden im Gemeindehaus,
Gr. Spillingsgasse 24 statt.**

Jungenjungschar ab 9 Jahre

Dennis und René Eisenacher,
Tobias David, Christoph Kröber
freitags, 17.00 – 18.30 Uhr

„Die Power-Farbkleckse“

Mädchenjungschar ab 8 Jahre

Ayla Arthur, Melanie Berthold,
Tabea Henschke, Lena Preßler,
Regina Flömer-Sting
dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr vierzehn-
tägig (siehe www.wir-in-bornheim.de)

„BÄM“ Jugendkreis, ab 13 Jahre,

Julia Mehr, Cäcilie Schmidt,
Tanja Pogantke
mittwochs, 17.30 – 19.00 Uhr vierzehn-
tägig (siehe www.wir-in-bornheim.de)

KUMA-Fun, Jugendliche 13–20 Jahre

jeden 1. Dienstag im Monat
19.00 – 21.00 Uhr

„FROST“ Mitarbeiterabend

monatlich
(siehe www.wir-in-bornheim.de)

Gemeindejugendleitung:

Regina Flömer-Sting, Jugendreferentin,
Telefon 95 21 83 20

E-Mail: floemer-sting@ejw.de

René Eisenacher, Tel. 0151 - 21 74 92 48

Krabbelgruppe: Eltern mit Kindern

bis 1,5 Jahre

Mittwoch 14.00–16.00 Uhr im Gemeinde-
haus, Raum 1

Kontakt: Daniela.Walch@web.de



HAUS SAALBURG

Betreutes Wohnen, Saalburgallee 9

Haus- und Heimleitung: Judith Mußler
Tel. 20 45 76 - 40 10

E-Mail: judith.mussler@haus-saalburg.de

Stationäre Pflege, Andreaestraße 5

Pflegedienstleitung: Carlos de la Fuente
Tel. 20 45 76 40 40

E-Mail: carlos.fuente@haus-saalburg.de
www.haus-saalburg.de

Altenheimseelsorge

Pfr. Winfried Hess, Tel. 20 45 76 40 30

Zentrale für ambulante Krankenpfle- ge/Diakoniestationen gGmbH im Ev. Pflegezentrum

Battonnstraße 26–28, 60311 Frankfurt,
Telefon 25 49 20, Fax 25 49 21 98

Bereich Mitte/Bornheim: 25 49 21 23

E-Mail: info@epzffm.de

Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16, Telefon 45 20 60



SPRECHZEITEN

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender

Pfarrer Jürgen Lehwald, Tel. 94 54 78 12

Stellv. Vorsitzender

Kurt Hugo, Telefon 0 61 71 / 5 13 76

GEMEINDEBÜRO

Reinhild Kunze

Turmstraße 21, 60385 Frankfurt

Tel. 94 54 78-14, Fax 94 54 78 20

E-Mail: ev.kgm.bornheim@web.de

www.wir-in-bornheim.de

Büroöffnungszeiten:

Montag 11–13 + 16–19 Uhr

Dienstag 14–16 Uhr

Mittwoch geschlossen,

Donnerstag 11–13 + 16–17 Uhr,

Freitag 9–12 Uhr

Bankverbindungen: Postbank Frankfurt,

Konto-Nr. 927 55-606, BLZ 500 100 60

Frankfurter Sparkasse,

Konto-Nr. 69120, BLZ 500 502 01

KÜSTER

Reinhardt Linder, Telefon priv. 49 30 227

FAMILIENLANDHEIM BODENROD

Telefon 0 60 85 / 22 50, Fax 0 60 85 / 32 81

www.bodenrod.de

KIRCHENMUSIK

Chorleiterin Johanniskantorei

Jeannine Görde-Vogt, Tel. 0 60 74 / 2 30 23

Organistin Jasmin Rasch, Tel. 43 00 09 68

HEILANDSBEZIRK

Pfarrer Matthias Weber

Tel. 94 50 82 13, nach Vereinbarung

Kindergarten

Orthstraße 10, Tel. 45 90 44,

Fax 94 54 97 25

E-Mail: heilands-kita@t-online.de

Sprechzeit nach telef. Vereinbarung

Leiterin: Rosi Mayböhme

JOHANNISBEZIRK

Pfarrerinnen Susanne Habermann

Tele. 94 41 43 81, nach Vereinbarung

Pfarrer Jürgen Lehwald

Turmstraße 21, Tel. 94 54 78 12
nach Vereinbarung

Dekan Dr. Dietrich Neuhaus

Tel. 94 54 78-14 (Gemeindebüro) oder
42 72 617-11, Fax 42 72 617-19

E-Mail: dn@ev-dekanat-ffm.de

Kindergarten

Gr. Spillingsgasse 22, Tel. 45 11 46

E-Mail: Johanniskinderkita@arcor.de

Leitung: Veronika Hermann,

Anne Lippert-Singh

GEMEINDEPÄDAGOGIE

für die Arbeit mit Kindern und Familien im
Planungsbezirk Bornheim/Seckbach

Jakob Wegner, Tel. 94 54 78 13

E-Mail: jakob.wegner@gmx.de

GOTTESDIENSTE

JOHANNISKIRCHE FRANKFURT AM MAIN-BORNHEIM, TURMSTRASSE

6. Februar 5. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst , Herr Mundhenk Kollekte: Für Gemeindezeitung „Wir in Bornheim“
Samstag, 12. Februar	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche mit Konfi-Taufen (siehe Seite 13)
13. Februar Letzter Sonntag n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) , Pfarrer Weber Kollekte: Für kirchliche Arbeitslosenprojekte
20. Februar Septuagesimä	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst , Pfarrerin Habermann Kollekte: Für den Besuchsdienst Kindergottesdienst in der Kirche
27. Februar Sexagesimä	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Taufgottesdienst , Pfarrer Lehwald Kollekte: Für das „Haus der Stille“ – Waldhof Elgershausen (Initiative zur Förderung geistlichen Lebens in der EKHN e.V.) Benefiz-Orgelkonzert (siehe Seite 5)
Freitag, 4. März	18.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst
6. März Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) , Pfarrer Lehwald Kollekte: Für die Kinderkirche
13. März Invokavit	10.00 Uhr	Taufgottesdienst , Pfarrer Weber Kollekte: Für die Stiftung „Für das Leben“
20. März Reminiszenz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) , Dekan Dr. Neuhaus Kollekte: Für die Jugendarbeit anschließend Flohmarkt im Gemeindehaus (siehe Seite 7)
27. März Okuli	10.00 Uhr 11.15 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst , Pfarrerin Habermann und die Johanniskantorei Kollekte: Für besondere gesamtchurchliche Aufgaben (EKD) Kindergottesdienst in der Kirche Benefiz-Orgelkonzert (siehe Seite 5)
3. April Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) , Pfarrer Weber Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge

Gottesdienste in der Heilandskapelle im Haus Saalburg um 16.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste: Donnerstag, 10. 2., 24. 2., 24. 3.

Katholische Gottesdienste: Donnerstag, 3. 2., 17. 2., 3. 3., 17. 3., 31. 3.

10. 3., 15.00 Uhr Ökumenische Einstimmung auf die Passionszeit

Krabbelgottesdienst: Samstag, 5. März, 11.00 Uhr

für Kinder von 0 bis 3 Jahren (siehe Seite 13)

Gottesdienst „für Patienten und Nachbarn“

mittwochs, um 18.00 Uhr, in der neuen Kapelle des Bethanien-Krankenhauses, Haus D, 5. Stock.

Die Gottesdienste werden verantwortet von der evangelischen, evang.-methodistischen und der katholischen Seelsorge.